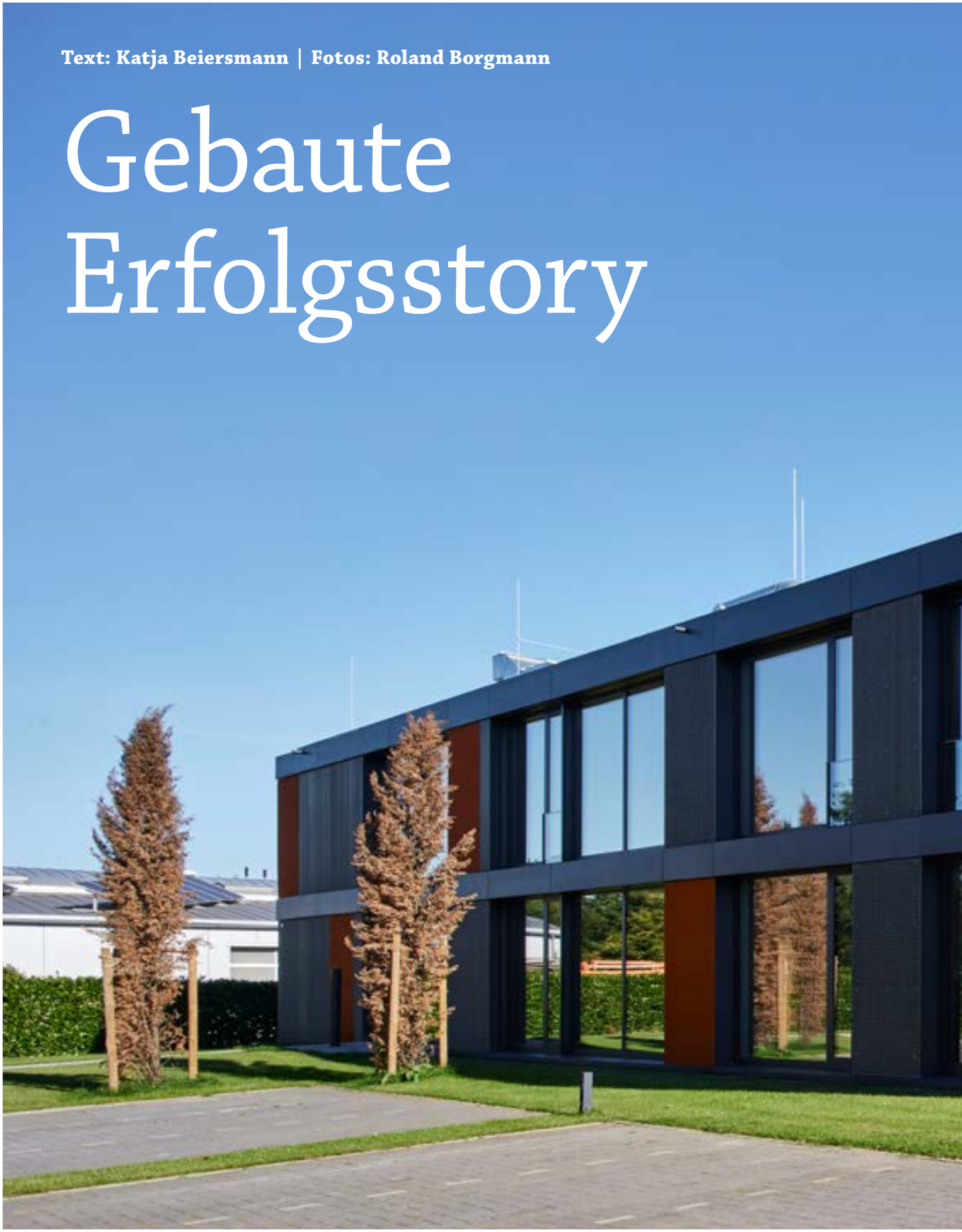
Text: Katja Beiersmann | Fotos: Roland Borgmann

# Gebaute Erfolgsstory



Die Erfolgsgeschichte von bps software begann in einem Kellerbüro. Mit seinem Anspruch, die modernste Bausoftware am Markt zu entwickeln, begab sich das Unternehmen so erfolgreich auf Wachstumskurs, dass von 1997 bis heute insgesamt drei Bürogebäude in Ibbenbüren gebaut wurden. Der jüngste Neubau entstand 2023 unter der Projektleitung der Raumfabrik MS/OS GmbH & Co. KG. Der Entwurf von Fourmove Architekten spiegelt als Corporate Architecture außen wie innen den technischen und innovativen Ansatz von bps software wider.

Der Architekturentwurf von Fourmove Architekten basiert auf der Grundidee, vertikale Wandscheiben durch horizontale Deckenplatten zu gliedern und dadurch eine schöne Stapelung sowie eine gewisse Dynamik in der Fassade zu erzielen.

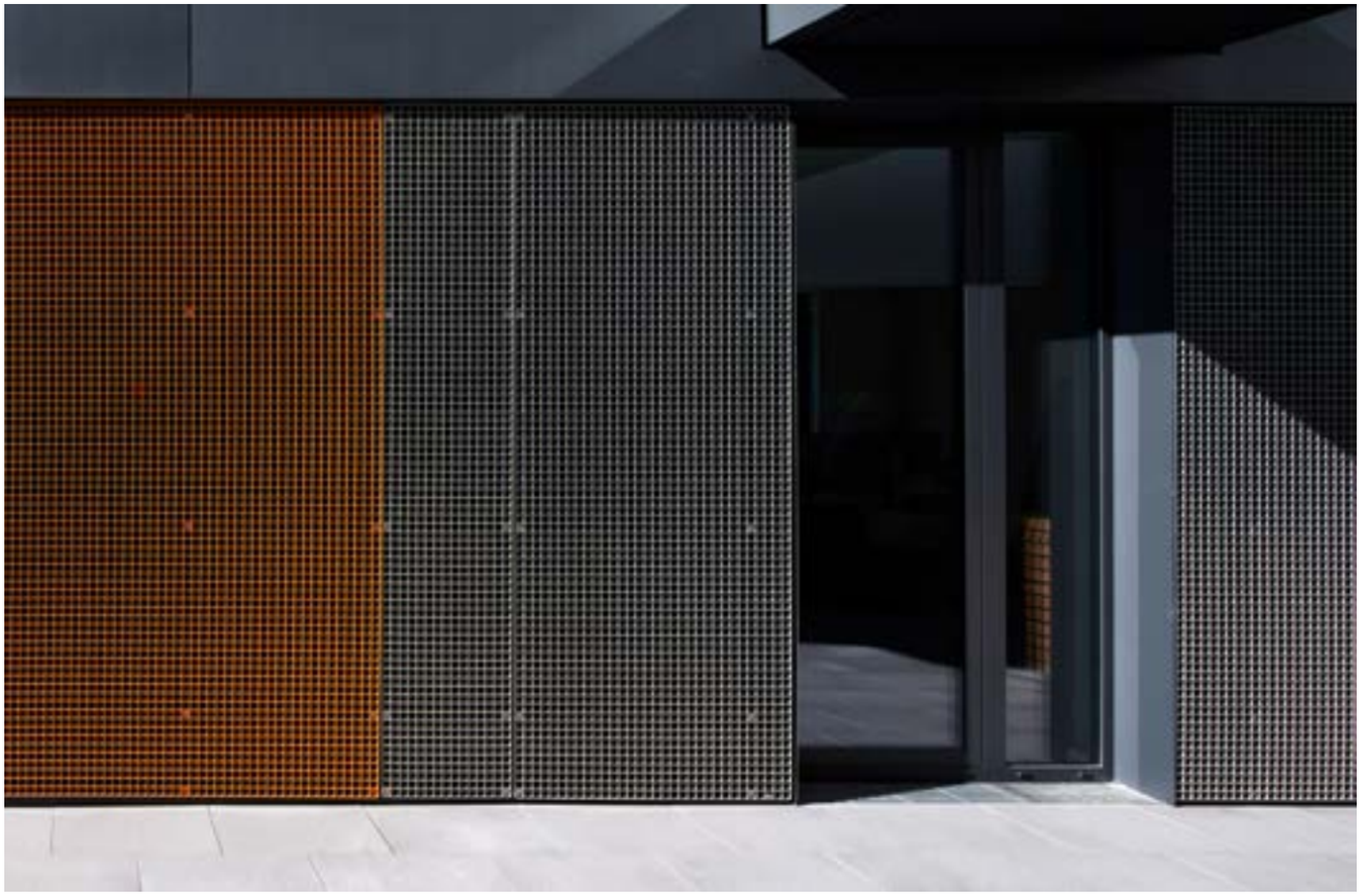
Über die Materialwahl der Fassade wird der technische Ansatz von bps software zum Ausdruck gebracht:
Lichtgitter – in der Unternehmensfarbe Orange pulverlackiert und roh im Farbton Grau – signalisieren die Technikaffinität.

„Mit unserer Zielsetzung, dem gesamten Baugewerbe das modernste Kalkulations- und Abrechnungssystem zur Verfügung zu stellen, legten wir einen so erfolgreichen Start hin, dass wir noch im Gründungsjahr 1997 ein Büro am Stadtrand von Osnabrück mieteten und die erste Programmlizenz auslieferten. Auch hier wurde es schnell zu eng. Zudem wollten wir zurück nach Ibbenbüren. Da sich nichts Passendes fand und wir dank EU-Fördermitteln in Ibbenbüren günstig Flächen kaufen konnten, fiel die Entscheidung, selbst zu bauen. So entstand Haus 1, das wir 1999 bezogen. Als das Gewerbegebiet rasch Zuwachs erhielt, sicherten wir uns das benachbarte Grundstück“, schildert Dipl.-Inf. Carsten Brockmann, der 2009 die alleinige Geschäftsführung übernahm, die Entwicklung von bps software.

Der 2014 realisierte erste Erweiterungsbau macht durch seine moderne, nachhaltige Holzständerbauweise im Passivhausstandard und neueste technische Ausstattung die erfolgreiche Entwicklung von bps software architektonisch ablesbar. Über einen gemeinsamen Kontakt kam Carsten Brockmann mit der Raumfabrik ins Gespräch. „Gemeinsam mit der Raumfabrik habe ich unser Privathaus in Ibbenbüren erweitert. Ich wollte mit der Bauleitung nichts zu tun haben, und die Raumfabrik bietet das volle Paket von der Planung bis zur Endreinigung. Da für die geplante zweigeschossige unterkellerte Erweiterung unser Wohnhaus teilweise komplett statisch unterfangen werden musste, war dieses Bauvorhaben schon ‚großes Kino‘, zumal wir auch während der Zeit des Umbaus dort gelebt haben. Thorsten Bertels und sein Team haben sich um alles gekümmert und alle Gewerke koordiniert. Deshalb fiel dann die Entscheidung nicht schwer, das dritte Bürogebäude für bps software ebenfalls unter Regie der Raumfabrik zu realisieren“, so Carsten Brockmann.

## Durchdachtes Gesamtkonzept

Mit dem Gesamtpaket aus architektonischer und innenarchitektonischer Planung, strukturierter Baukoordination und erstklassiger handwerklicher Umsetzung bewiesen die „Raumfabrikanten“ ihre besondere Leistungsfähigkeit auch im Gewerbebau. „Mit unserem ganzheitlichen Konzept von der Idee über die Planung und Realisierung bis zum Service- und Wartungskonzept setzen wir jede Baumaßnahme so um, dass anschließend alles als großes Ganzes perfekt zusammen funktioniert. Ob Neubau, Umbau, Renovierung, Sanierung oder Modernisierung, die Raumfabrik steht für individuelle ganzheitliche Lösungen, die perfekt auf die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten sind. Dabei führen wir gestalterische, planerische, energetische und technische Aspekte zusammen, sodass der Kunde nur einen Auftragnehmer und damit nur einen Ansprechpartner hat“, bringt Innenarchitekt Thorsten Bertels das Konzept der Raumfabrik auf den Punkt und ergänzt: „Da wir selbst Kunde von bps Software sind und daher mit dem Produkt und der Unternehmensphilosophie vertraut sind, war klar, dass das neue Bürogebäude einen sehr hohen Technikanteil haben sollte. Es war eine spannende Herausforderung im Gewerbebau, die wir gerne angenommen haben.“



Mit den orangefarbigen und grauen Lichtgittern greift die Fassade die Unternehmensfarben auf. So entspricht das Gebäude der Corporate Identity von bps software und fungiert als gebaute Visitenkarte.

– Anzeige –

WK _Fenster und Türen GmbH & Co.KG

ALLE ELEMENTE AUF IHR INDIVIDUELLES MASS VON UNS GEPLANT, FÜR SIE PRODUZIERT UND VON UNS MONTIERT!

**ERSTKLASSIGE BAUELEMENTE AUS EMSDETTEN -**
**Ihr Spezialist für Fenster und Türen aus dem Münsterland**

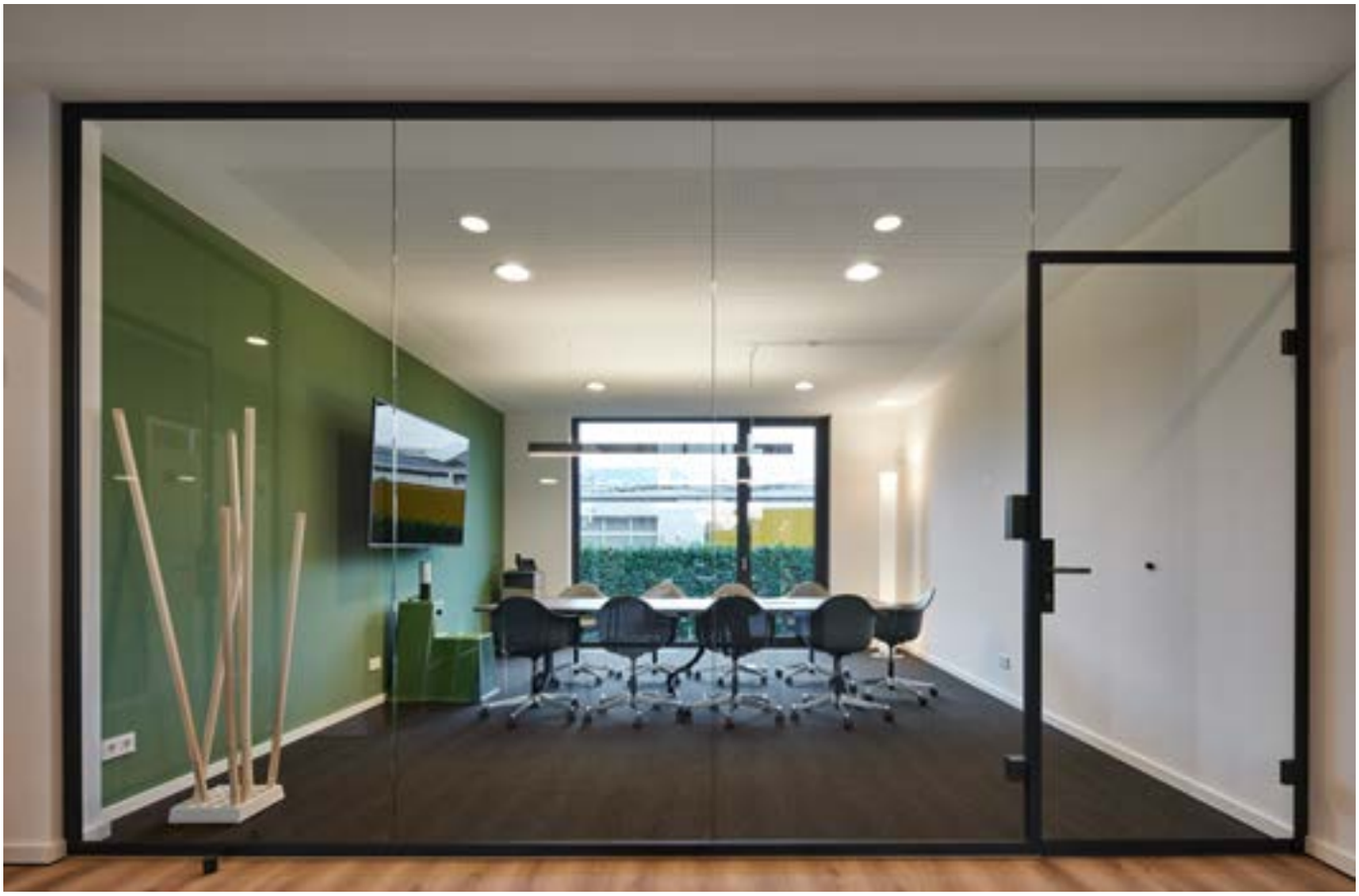
Besuchen Sie unserer Ausstellung!
Wir beraten Sie gerne!

Taubenstr. 38, 48282 Emsdetten
Mo-Do. 8-12 und 13-17 Uhr
Fr. 8 – 13 Uhr

Termin: Auch jederzeit nach Vereinbarung!

- Aluminium und Kunststoffelemente
- Exklusive Haustüren
- Fenster und Rollläden
- Alu-Glas-Fassaden
- Alu-Terrassendächer
- Insektenschutz
- Sonnenschutz

Tel: 02572/9596037 • Fax: 02572/9596038 • Mobil: 0171/4552644 • Mail: info@wk-fensterundtueren.de • Web: www.wk-fensterundtueren.de



Motivierende Arbeitsumgebung: Holzpaneele und grüne Möbel sind Blickfang und bringen Naturtöne in die Einrichtung.

## Von der Idee zum Architekturentwurf

Gleich zu Beginn des Projektes holte die Raumfabrik Fourmove Architekten für den Hochbau und einen TGA-Planer mit an Bord. „Was bps software ausmacht, ist der technische Ansatz. Dem Bauherrn war wichtig, dass der Neubau ein eigenes Erscheinungsbild hat und den Technikbezug sichtbar macht. Uns war klar, dass wir die Funktionen des Gebäudes detailliert mitdenken müssen, um sowohl die gewünschte Flexibilität als auch einen optimalen Workflow zu erzielen“, erklärt Architekt Manuel Böwing. Ausgehend von der Fragestellung, was die idealen Abläufe sind und wie sich die Anforderungen des Bauherrn in Einklang mit der städtebaulichen Realität bringen lassen, entwickelten Fourmove Architekten das architektonische Konzept für das neue Bürogebäude. „Wir haben uns viel Zeit für die genaue Planung gelassen. Das ist enorm wichtig, damit das Gebäude nicht nur funktioniert, sondern man sich dort auch rundum wohlfühlt“, so Manuel Böwing. Der Architekturentwurf von Fourmove Architekten basiert auf der Grundidee, vertikale Wandscheiben durch horizontale Deckenplatten zu gliedern und dadurch eine schöne Stapelung sowie eine gewisse Dynamik in der Fassade zu erzielen.

Über die Materialwahl der Fassade wird der technische Ansatz von bps software zum Ausdruck gebracht: Lichtgitter – in der Unternehmensfarbe Orange pulverlackiert und roh im Farbton Grau – signalisieren die Technikaffinität. So setzt der Neubau bewusst einen Meilenstein für die zukünftige Historie und markiert die Weiterentwicklung von bps software. „Die Öffnungen der großen Fenster sind auf Basis des Goldenen Schnitts unterschiedlich breit. Horizontale Bänder machen den Aufbau aus Wandscheiben und Deckenplatten erfahrbar. Auch die Breiten der Lichtgitter folgen dem Goldenen Schnitt. So entstand im Ergebnis eine dynamisch, cleane Fassade“, erläutert Manuel Böwing. Mit KNX-gesteuerten LED-Lichtleisten wird dafür gesorgt, dass das Gebäude auch nachts im wahrsten Sinne des Wortes Ausstrahlung hat und ein beleuchtetes Statement ist.

## Workflow architektonisch perfekt umgesetzt

Während Haus 1 und 2 im Erdgeschoss miteinander verbunden sind, ist das neugebaute Haus 3 über eine Brücke mit Haus 1 verbunden. So entstanden innerhalb der Gebäude eine Rundgangsmöglichkeit und damit kurze Wege für einen optimalen Workflow vom Customer Help Desk bis zur Produktentwicklung. Der bereits vorhandene Innenhof wurde durch die Positionierung von Haus 3 aufgewertet und bildet nun eine gelebte Mitte mit spannenden Aus- und Einblicken. „Ich konnte mir die Fassade mit den Lichtgittern zuerst nicht wirklich vorstellen. Aber im Ergebnis entspricht das Gebäude unserer Corporate Identity und ist jetzt unsere gebaute Visitenkarte“, freut sich Carsten Brockmann und ergänzt: „Architektur ist fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Was wir im Außen an Besonderem gemacht haben, haben wir innen konsequent fortgeführt. Das ist auch für zukünftige Mitarbeitende, die wir in jedem Bewerbungsgespräch durch unsere Gebäude führen, ein kraftvolles Statement.“

## Alles hat Funktion

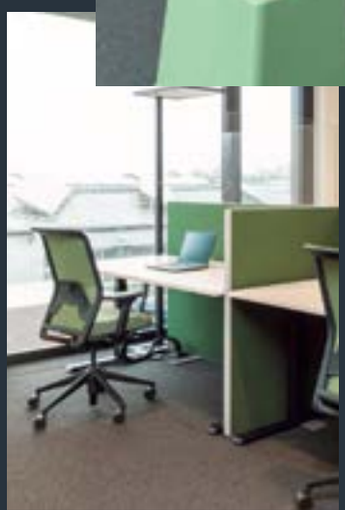
„Mit der von uns entwickelten Bausoftware begleiten wir Bauunternehmen auf dem Weg in die Zukunft. Unsere Kunden digitalisieren mit uns ihre Unternehmen in dem Umfang, wie sie es brauchen. Wir sind die digitalen Vorarbeiter, die heute schon

– Anzeige –

projekt K

# Ihr Office als Multitalent

Kommunizieren
Inspirieren
Präsentieren
Konzentrieren
Wohlfühlen



bps Software, Ibbenbüren (Fotos: Mathis Bauer)

In einer Welt, in der Remote-Arbeit für viele zur Norm geworden ist, stellt sich die Frage: Welche Rolle spielt das Büro noch? Wir haben die Antwort: Unsere innovativen Bürokonzepte sind weit mehr als nur Orte zum Arbeiten – sie sind Ideenschmiede, Begegnungsstätte und Innovationszentrum in einem. Flexible Arbeitsbereiche passen sich als wahre Alleskönner den Bedürfnissen Ihres Teams an. Von ruhigen Fokuszonen für konzentriertes Arbeiten bis zu lebendigen Kollaborationsräumen für kreative Teamarbeit – unsere vielseitig und flexibel nutzbaren Offices bieten für jede Aufgabe den perfekten Ort. Und unsere Multitalente können noch mehr: Sie fördern aktiv das Wohlbefinden der Mitarbeiter. Ergonomische Möbel, natürliches Licht und begrünte Ruheoasen sorgen für eine Atmosphäre, in der sich Menschen wohlfühlen und aufblühen. Gleichzeitig erfüllen unsere Büros den Wunsch nach Nachhaltigkeit mit energieeffizienter Ausstattung, Langlebigkeit und umweltfreundlichen Materialien.

projekt ᵏ | Willy-Brandt-Weg 13 | 48155 Münster | T. 0251 627410 | www.projekt-k.com

– Anzeige –

Wienker & Terdenge
Kälte- und Klimatechnik
Lüftungstechnik

LEISTUNG AUS LEIDENSCHAFT

**Wir bieten**
Zuverlässigkeit,
Service und Qualität

**In den Bereichen**
der Kälte-, Klima- und
Lüftungstechnik sowie
der Wärmepumpen.

**Und stehen für**
Nachhaltigkeit,
Vertrauen und
Kompetenz

**Von**
Klassisch bis
Highend.
Privatkunden bis
Gewerbekunden.

**Wienker & Terdenge GmbH**
Haus Uhlenkotten 24 B
48159 Münster
0251 210 03 80
kaelte@wienker-terdenge.de

Durch Mut zu Farbe entstanden Räume, die sowohl eine beruhigende als auch erfrischende Arbeitsumgebung bieten und damit konzentriertes als auch kommunikatives Arbeiten ermöglichen.

darüber nachdenken, was die Baubranche morgen braucht. Auch unsere eigenen Arbeitsprozesse sind digital angepasst und ermöglichen den flexiblen Switch zwischen Remote, d. h. Homeoffice, und Arbeit hier vor Ort bei uns. Dieser Anspruch spiegelt sich in der Architektur perfekt wider“, so Carsten Brockmann. Von der Außengestaltung der Fassade bis zur Innenarchitektur mit flexibler Grundrissgestaltung, vom Mix aus Holzoptik und Teppich bis hin zum modernen KNX-Netzwerk – alles hat Funktion.

Von der Planung bis zur Umsetzung sorgte die Elektro Elfrich GmbH aus Emsdetten sowohl für die Roh- als auch für die Feininstallation der Elektroinstallationen und den Aufbau des KNX-Netzwerkes. Nachdem mit Bohrungen für die Schalterdosen, dem Anlegen von Wandschlitzen und dem Aufbau eines Unterflursystems mit Kanälen und Bodentanks für spätere Steckdosen die Basis gelegt war, erfolgten die Feininstallation sämtlicher Schalter und Steckdosen, der Beleuchtung, Brandschutz und Wallboxen sowie die Erstellung einer neuen Hauptverteilung für die drei Gebäude. Über das KNX-Netzwerk sind Heizung, Beleuchtung und Jalousien individuell und flexibel steuerbar.

## Motivierende Arbeitsumgebung

Die Raumzonierung erfolgte durch Fourmove Architekten. Auf Wunsch des Bauherrn lieferte projekt k aus Münster alles

zwischen Boden und Decke von Festeinbauten wie Teeküche, Sitzbänke, Podeste über Akustiklösungen und Beleuchtung bis hin zur kompletten Möblierung des neuen Bürogebäudes. Da die Möblierung großen Einfluss auf die technische Gebäudeausrüstung hat, war auch projekt k frühzeitig in die Planungen integriert. „Schreibtische zu schieben heißt die Bodenkonstruktion zu schieben, da im Fußboden zahlreiche Leitungen verlaufen. Deshalb ist es wichtig, im Vorfeld nicht nur die Arbeitsabläufe zu durchdenken und zu planen, sondern auch Einrichtungsdetails, wie z. B. die Positionierung von Schreibtischen. Im Nachhinein wäre das mit großem Aufwand und Kompromissen verbunden“, erklärt Thorsten Bertels.

Gemeinsam mit der Raumfabrik entwickelte projekt k, das bps software bereits bei den ersten Bauvorhaben begleitet hat, das Farbkonzept. „Die Zusammenarbeit lief sehr gut, da es eine klare Aufgabenverteilung gab und Schnittstellen genau definiert wurden. Eine Besonderheit war sicherlich, den Bestand mit dem Neubau zu verbinden. Ziel sollte es sein, dass sich eine einheitliche Gestaltungslinie durch alle drei Gebäude zieht – vom Bestand bis zum Neubau. Mit Holzpaneelen, grünen Möbel als Blickfang, Pflanzen als Raumteiler und einem Vinylboden in Eichenoptik brachten wir Naturtöne in die Einrichtung, die in reizvollem Kontrast zu dem modernen Glastrennwandsystem mit dünnen, anthrazitfarbenen Profilen stehen. Auch die Wände der Büros

– Anzeige –

**WÄRME, WASSER UND LUFT -**
**diese drei Elemente machen Ihr Zuhause zu einem Wohlfühlort.**

WÄRME: Energiesparend, umweltbewusst und mit Komfort.

WASSER: Ihre Wellness-Oase, ein Ort der Regeneration und Erholung. Ein Raum, der Funktionalität und Wohlfühlen verbindet.

LUFT: Kontrollierte Wohnraumlüftung – ein Luxus, der Ihnen nicht nur das tägliche Lüften abnimmt.

85 1939 - 2024
BLOMBERG.
Mit Leistung begeistern.
Damals, heute und in Zukunft.

**Blomberg Heiz- und Sanitärtechnik GmbH**
Schiewenhügel 7-9, 48366 Laer
info@blomberg-laer.de, www.blomberg-laer.de, Tel. 02554-902910

Die Raumzonierung erfolgte durch Fourmove Architekten. Projekt k aus Münster lieferte alles zwischen Boden und Decke von Festeinbauten wie Teeküche, Sitzbänke, Podeste über Akustiklösungen und Beleuchtung bis hin zur kompletten Möblierung des neuen Bürogebäudes.

sind in verschiedenen Naturtönen gehalten. In den Aufenthaltsbereichen sorgen Wandpaneele aus Holz für eine gemütliche Atmosphäre und verbessern die Akustik. Details wie Moodboards setzen in der Markenfarbe Orange kräftige Akzente. So haben wir Räume geschaffen, die sowohl eine beruhigende als auch erfrischende Arbeitsumgebung bieten und damit konzentriertes als auch kommunikatives Arbeiten ermöglichen. Unsere flexiblen Lösungen sind auf verschiedene Arbeitsweisen abgestimmt“, so Maike Großmann von projekt k, die die Räume gemeinsam mit ihren Teamkolleg*innen Vera Vorst und Michael Unckel gestaltete.

Die Gestaltung der Böden übernahm Fliesen Helmers, ein regionaler Fachhandwerksbetrieb aus Emsdetten. Für ein einheitliches Erscheinungsbild wurden D’Imola Azuma Fliesen in verschiedenen Formaten im Eingangsbereich, auf der Treppe sowie in den Sanitärbereichen von den erfahrenden Fliesenlegern fachgerecht verlegt. Die von der Cooperativa Ceramica d’Imola aus der italienischen Stadt Imola hergestellte Fliesenmarke Azuma ist die Ausformung einer neuen Designphilosophie, eine Keramik, die die harmonische Synthese zwischen industrieller Strenge und handwerklichem Detail, Körperlichkeit und Leichtigkeit, Funktionalität und ästhetischem Anspruch vereint. Ergänzend dazu stattete das Team von Fliesen Helmers die Wände im Sanitärbereich mit weißen Fliesen der Eigenmarke und den Eingangsbereich mit einer Sauberlaufmatte aus, die den gröbsten Schmutz abfängt.

## Nachhaltigkeit durch innovative Technik

Mit dreifachverglasten Fenstern, einer Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen, Geothermie und einem innovativen Klimaboden, der mit einem ausgeklügelten System das Heizen, Kühlen und Lüften ermöglicht, hat der Neubau Passivhausstandard. „Im Sommer kann das Gebäude dank des Klimabodens und Geothermie passiv gekühlt werden. Insgesamt sieben Bohrungen mit jeweils einer Tiefe von 100 Metern wurden mit der Erdsonde für die Geothermie durchgeführt“, so Thorsten Bertels.

Mit Wienker + Terdenge GmbH Kälte- und Klimatechnik standen der Raumfabrik Experten zur Seite, die nicht nur die Technik perfekt umsetzten, sondern auch die hohen Anforderungen, die an das Design gestellt worden waren. Mittels Zuluftkonvektoren wird der Klimaboden aufgeheizt bzw. abgekühlt und erfüllt damit seine Aufgabe als Flächenheiz- und Kühlsystem mit integrierter Zuluftführung. Die Abluft wird in der oberen Hälfte des Raumes abgesaugt. Neben der Ausführung des Klimabodens installierte das Team von Wienker + Terdenge eine Daikin-Lüftungsanlage und die Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen.

Die Montage und der Anschluss der Fußbodenheizungsverteiler erfolgten durch die Blomberg Heiz- und Sanitärtechnik GmbH aus Laer. In den Händen der Heizungs- und Sanitärtechniker lagen auch die Lieferung und der Einbau der Sole-Wasser-Wärmepumpe und die Wasseraufbereitung. Zudem war das Team von Blomberg Heiz- und Sanitärtechnik für die Rohinstallation der Rohrleitungen mitsamt der Wärmedämmung und dem Brandschutz der Rohrleitungen zuständig. Im Bereich der Feininstallation übernahm Blomberg Heiz- und Sanitärtechnik die Ausstattung der Sanitärbereiche mit WCs, Waschtischen und Duschen sowie mit den zugehörigen Accessoires wie Spiegeln und Handtuchhaltern.

Die WK Fenster und Türen GmbH & Co. KG aus Emsdetten lieferte und montierte die mit Dreifach-Isolierverglasung ausgestatteten Aluminium-Fensterelemente aus dem System Schüco AWS 75.SI. Ein Teil der Fenster erhielt eine absturzsichernde Verglasung bzw. eine Brüstungsverglasung als Absturzsicherung. Auch für die Brandschutzfenster und -türen sowie für die Warema Sonnenschutz-Raffstoreanlagen waren Michael Kempka und das WK-Team verantwortlich. Mit 25-jähriger Erfahrung war WK Fenster und Türen zudem der passende Partner sowohl zur Errichtung der verzinkten Stahlkonstruktion mit Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassade, die als Brückenelement im ersten Geschoss den Neubau mit dem Bestandsbau verbindet, als auch für die ca. 193 qm große Gitterrostfassade einschließlich Dämmung und Unterkonstruktion, die in Teilbereichen gemäß der Unternehmensfarben von bps software in Orange gestaltet wurde. Die horizontalen Bänder sowie die Attika verkleidete das WK-Team mit Aluminiumblech.

## Sich trauen, mutig zu sein

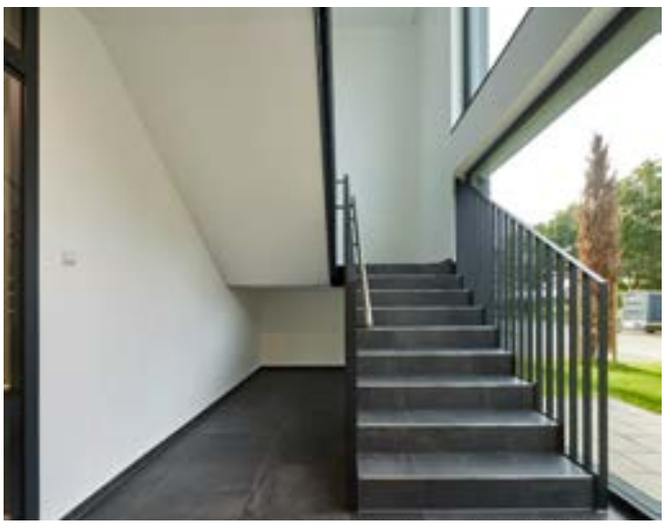
„Es gehört Mut dazu, als Unternehmen, so wie bps software es tut, ins Wachstum zu gehen. Aber auch von uns war Mut gefragt: Einerseits konnten wir mit diesem Projekt unser Können auch im Gewerbebau beweisen. Andererseits haben wir hier ein sehr außergewöhnliches Fassadenkonzept umgesetzt“, so Thorsten Bertels. Bauherr Carsten Brockmann bewertet seine Entscheidung, während der Pandemie zu bauen, als mutig: „Keiner wusste zu dieser Zeit, wie sich die Baukosten entwickeln würden. Mit der Raumfabrik haben wir diesbezüglich eine sehr praktikable Lösung gefunden, sodass am Ende nicht nur das Timing des Baues passte, sondern auch das veranschlagte Baukostenbudget. Die klare Kommunikation mit einem Ansprechpartner sorgt für Transparenz und gibt von der Planung bis zur Ausführung ein gutes Gefühl, dass alles nach Plan läuft.“

Auch für Architekt Manuel Böwing ist Mut wichtig: „Als Unternehmer an sich ist man bereits mutig. Bei diesem Projekt wurde der Mut insbesondere dadurch belohnt, dass wir ein Stück experimentelle Architektur gewagt haben. Der Begriff Corporate Architecture bringt auch zum Ausdruck, das sich ein Unternehmer über sein Produkt hinaus absetzt. Und wenn es uns als Architekten gelingt, das in einem Gebäude widerzuspiegeln, dann schaffen wir Einziartigkeit.“

**Thorsten Bertels**
**Raumfabrik Münster/Osnabrück GmbH & Co. KG**
www.raumfabrik.de

**Manuel Böwing**
**Fourmove Architekten PartGmbB**
www.fourmove.de

Einheitliches Erscheinungsbild: Bei dem von Fliesen Helmers verlegten Bodenbelag handelt es sich um eine Keramik, die die harmonische Synthese zwischen industrieller Strenge und handwerklichem Detail, Körperlichkeit und Leichtigkeit, Funktionalität und ästhetischem Anspruch vereint.



Mit KNX-gesteuerten LED-Lichtleisten wird dafür gesorgt, dass das Gebäude auch nachts Ausstrahlung hat und ein beleuchtetes Statement ist. Das KNX-Netzwerk sowie Planung und Umsetzung der gesamten Elektroinstallationen führte die Elektro Elfrich GmbH aus.